

Dezember 2012

L'ESPERANCE-Kinderdorfkalender 2012

Liebe Spender,

vielen herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung. Das Jahr 2011 neigt sich langsam seinem Ende entgegen. Ein Jahr voller Turbulenzen, voller Wandlungen.

Im August wanderte eine Ehepaar mit seinen beiden Töchtern von Deutschland nach Brasilien aus, um im L'ESPERANCE-Kinderdorf Itapecerica mitzuarbeiten. Es gehört Mut dazu, den Freundeskreis und Sicherheiten aufzugeben, um unter völlig anderen Lebensbedingungen neu zu beginnen. Im Kinderdorf konnte eines der Familienhäuser in Eigenleistung komplett renoviert werden. Auch sind wir dankbar für die guten Ergebnisse der Milchwirtschaft. Unsere Herde ist mittlerweile auf 62 Tiere angewachsen. Der Milchpreis ist gestiegen und liegt derzeit zwischen 78 und 84 Rs, was je nach Umrechnungskurs 31 bis 34 Cent pro Liter Rohmilch entspricht. Damit können wir einiges der hohen Lebenshaltungskosten abdecken. Allerdings ist die Milchleistung der an das Klima und Vegetation im Bundesstaat Minas Gerais angepassten lolaalen Kühe im Vergleich zu deutschen Hochleistungstieren gering.

Fast 8.000 Kilometer entfernt von Itapecerica, auf dem afrikanischen Kontinent, wird im Kinderdorf Kirinda nicht auf- sondern abgebaut. Ein Team demontiert Wellblechtafeln von den Dächern der Häuser, die schon geräumt sind. Von den Schulgebäuden wird das Gebälk entfernt, Türen und Fenster werden demontiert, im Gelände Strom und Wasserleitungen ausgegraben. Wir bereiten uns auf den Bau des neuen Kinderdorfes vor. Möglichst viele Materialien sollen dort wiederverwendet werden. Eigentlich sollten die Bauarbeiten schon voll im Gange sein, doch Behörden haben in Afrika ihren eigenen Rhythmus. Im nächsten Jahr dann, hoffentlich im Februar oder März, soll mit den Baumaßnahmen begonnen werden.

Wir schultern zurzeit Verantwortung für etwa 430 Waisenkinder. Alle Dörfer tragen durch eigene Aktivitäten zur Finanzierung bei, aber zur Selbsterhaltung reicht es bei weitem nicht. So sind wir auch 2012 darauf angewiesen, dass Gott liebe Menschen willig macht, von dem Ihnen mitzuteilen, damit hilflosen Waisenkinder in der Dorffamilie erhalten bleibt. Wir sind unseren Spendern sehr dankbar für die finanzielle Unterstützung und bitten auch darum an unsere Kinder zu denken. Als kleine Anerkennung für die Hilfe, beiliegend den L'ESPERANCE-Kalender 2012 mit Fotos aus den Kinderdörfern und ihrer Umgebung.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für das neue Jahr,

Matthias Kowoll